



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fe - Natalia Fedossenko - 93131
fri - Michael Frisch - 93115
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Blumenwiesen schmücken farbenprächtig die Stadt

Besonders an Kaiserswerther Straße, am Freiligrathplatz und am Fleher Knoten fallen blühende Grünflächen Passanten ins Auge

In voller Blüte stehende Blumenwiesen auf Freiflächen, Mittelstreifen und an Straßenrändern fallen aktuell vielen Düsseldorfern und Gästen in der Stadt positiv ins Auge. Besonders entlang der Kaiserswerther Straße, aber auch am Freiligrath Platz, am Fleher Knoten, an der Sankt-Franziskus-Straße und auf den Gründäckeln am Flughafen und an der Autobahn 46 erfreuen die bunten Farbtupfer der Blumenwiesen das Auge. Die Blütenpracht des Wiesensalbeis explodiert laut den Stadtgärtnern zurzeit förmlich. Auch Wiesenmargeriten und viele andere Wiesenkräuter, wie Flockenblumen, Gemeiner Hornklee, Wilde Möhre, Gemeine Schafgarbe, Kamille, Rainfarn und Rotklee stehen in voller Blüte. Im Laufe des Sommers erblühen noch Ampferarten und Ackerkratzdisteln. Das Gesamtbild der natürlich entstandenen Wiesen ist so blütenreich und farblich so harmonisch, wie es von Gärtnern kaum zu pflanzen wäre.

Die Blumenwiesen sind eine schöne Ergänzung zu den vielen intensiv gestalteten und gepflegten Schmuckbeeten und Blumenkübel im Stadtgebiet. Besonders wichtig bei der Pflege dieser Blumenwiesen ist die Wahl des richtigen Schnittzeitpunktes, der von den Mitarbeitern des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes jährlich neu nach dem Abblühen der Hauptblumenflor punktgenau festgelegt wird. Ein falscher Schnitt – und schon ist die natürliche Balance dieses artenreichen Stücks Natur dahin.

Beachtlich ist auch die Vielfalt von Gräsern und Kräutern auf den Wiesenstreifen. Biologen haben dort neben den vielen Gräsern 26 unterschiedliche Blumenarten gezählt. Diese ermöglichen das mannigfaltige Vorkommen von Spinnen, Insekten und anderen Kleinlebewesen. Die artenreichen Wiesen sind ein springlebendiger Lebensraum für Schmet-



- 2 -

terlinge, Hummel und sonstige Kleinlebewesen. Das können Spaziergänger oft nicht nur sehen, sondern auch hören. Die Wiesenbewohner summen und zirpen und bieten so ein kleines Konzert im Vorübergehen.

Auch in den Parkanlagen gibt es neben den Sport- und Liegewiesen viele Wildblumenwiesen. Ebenso wie im Straßenraum werden diese Flächen nur zweimal jährlich gemäht. Lediglich entlang der Parkwege wird ein schmaler Streifen kurz gehalten. Mit diesem kleinen Trick erreichen die Gärtner, dass die Gräser nach kräftigen Regenfällen nicht in die Spazierwege hinein reichen. Das bewahrt die Spaziergänger im Park vor nassen Beinkleidern.

Besonders schöne Wildblumenwiesen finden sich im Südpark auf den ehemaligen Deichen und im Nordpark. Aber auch in den kleineren Parkanlagen, wie Ostpark, im Schlosspark Garath und im Schlosspark Mickeln finden sich wunderschöne Wiesenflächen, die in Blüte stehen. Auch an der Brinckmannstraße 7 vor dem städtischen Verwaltungsgebäude ist eine artenreiche Blumenwiese angelegt worden. Dort wächst neben anderen Wildkräutern auch der Knöllchen-Steinbrech.

(pau)